

Bericht des Differenzierungskurses der Klasse 9 des Röntgen-Gymnasiums zur Verwendung des Preisgeldes des Wettbewerbs „Remscheider Ideen zum Klimaschutz“:

Preisgeld macht Besuch im Schülerlabor in Gelsenkirchen möglich



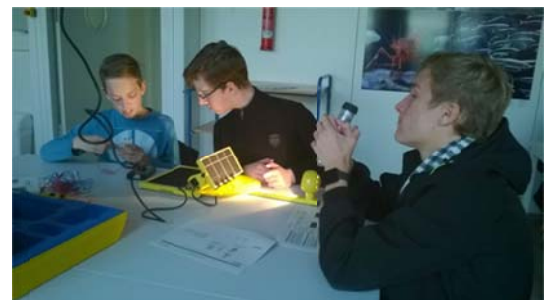
Der Differenzierungskurs der Klasse 9 besuchte am „green day“ (12. November 2014) das Schülerlabor „Energy Lab“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Ein Teil des Preisgeldes, das die Mitglieder unseres Kurses beim Wettbewerb der Klima-Allianz Remscheid gewonnen hatten, machte es möglich, dass wir mit einem eigenen Bus nach Gelsenkirchen fahren konnten.

Der Differenzierungskurs der Klasse 9 besuchte am „green day“ (12. November 2014) das Schülerlabor „Energy Lab“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Ein Teil des Preisgeldes, das die Mitglieder unseres Kurses beim Wettbewerb der Klima-Allianz Remscheid gewonnen hatten, machte es möglich, dass wir mit einem eigenen Bus nach Gelsenkirchen fahren konnten.

Das „EnergyLab“ ist ein außerschulischer Lernort zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses und zur Berufsorientierung in den Feldern Klimaschutz und Energie - mit Schwerpunkt auf den erneuerbaren Energien.



Dort erwartete uns eine vierstündige Laborarbeit zu den Themen Photovoltaik und Windenergie. Nach einem kurzen Einführungsvortrag ging es gleich in Kleingruppen mit Experimenten und Messungen weiter. Ein Experiment zeigte uns Kennlinie und Wirkungsgrad der Windkraftanlage: Über die Messung der elektrischen Größen Spannung und Stromstärke wurde die Leistung bei unterschiedlichen Voraussetzungen ermittelt. Kennlinien, die daraus ermittelt wurden, dienen der Leistungsoptimierung von Windenergieanlagen. Der Wirkungsgrad sagt dabei etwas über die Effizienz der Anlagen aus.



Der Wirkungsgrad sagt dabei etwas über die Effizienz der Anlagen aus.

Im Anschluss an die Auswertung der Experimente wurden uns verschiedenste Berufe aus dem Bereich der alternativen Energien vorgestellt. Besonders die Ingenieursberufe mit dem Schwerpunkt der regenerativen Energiegewinnung waren von Interesse. Abschließend stiegen wir dem Wissenschaftspark aufs Dach und besichtigten die ehemals größte Photovoltaikanlage der Welt (Ende der 1990-er Jahre).

Der Tag endete mit einem großen Pizzaessen, so dass von dem Preisgeld sowohl Körper als auch Geist profitierten. Das restliche Geld der Preisverleihung wird zur Energieeinsparung am Röntgen-Gymnasium eingesetzt. Es soll in Zeitschaltuhren investiert werden, die verhindern, dass unsere Computer unnötig lange Strom fressen.

Der Differenzierungskurs Physik/Erdkunde dankt den Vertretern der Klima-Allianz Remscheid und allen weiteren Beteiligten für die Auslobung der Preise und freut sich auf eine neue Chance im nächsten Jahr.

Lis Buschulte
21.11.2014